

## Die 14 Treffen des „Lebendigen Interreligiösen Dialogs“ 1980 - 1995 Zeit, Ort, Verlauf, Thematik, Teilnehmer und Dokumentation

**Neu:** Dialogtreffen zu 100 Jahre Reinhard von Kirchbach 2013 in Cessy - Frankreich

Die hand- bzw. maschinenschriftlichen Dokumentationen liegen zur Einsicht und Auswertung bei Michael Möbius vor. Soweit solche Berichte digitalisiert sind, ist das durch Unterstreichungen kenntlich gemacht. Wer daran Interesse hat, dass wir weitere Texte zugänglich machen, teile uns das bitte mit. Auch wüssten wir gerne, wer uns beim Abschreiben, Übersetzen oder Digitalisieren dieser Texte helfen kann.

### 1. Dialog im August und September 1980 im Hause von Reinhard von Kirchbach in Altenhof auf dem Lande bei Eckernförde

Der erste Dialog im August - September 1980 war „durch die Freude charakterisiert, daß es überhaupt möglich war, für 2 Monate zusammenzuleben, ohne sich zu streiten.“ Die Teilnehmer geben einander Einblicke in ihre Religionen - in Gestalt von Vorträgen. Besuche in Lübeck (Marienkirche), Hamburg (Islamisches Zentrum Schöne Aussicht; Buddhistisches Zentrum Roseburg; Hindufamilie Vijayasundram), Flensburg (Gottesdienst in Mürwik) und Schleswig (Orgelkonzerte). Spaziergänge in Wald und Flur. Sieben Fragen wurden am Ende gestellt und Beantwortet: Was wurde mir kar?, Was hatte Bedeutung? Was war schwierig? Wo spürte ich Unterschiede? Wo sah ich Parallelen? Welche Erfahrungen habe ich gemacht? Wie soll der Dialog fortgesetzt werden, und wie will ich meine neuen Erfahrungen im täglichen Leben anwenden?

#### Teilnehmer/innen:

Govindh Bharathan, Peter Fromm, Bhante Kassapa, Reinhard von Kirchbach, Mehdi Razvi, Annemarie Winter, Gisela Gräfin von Zech-Burkersroda

*Gäste: Isa Adams, Sofie von Bethmann-Hollweg, Otto und Edelgard von Campenhausen, Annemarie Grosch, Godela und Friedrich von Kirchbach, Christa und Michael Möbius, Fritz Graf Reventlow, Christa von Scharnweber, Christa Wulf*

#### Dokumentation:

*Reinhard's Dream* – The Inter-Religious Dialogue at Altenhof. August / September 1980 – 18 S. plus 7 Seiten Grafiken - vorgelegt von Govind Bharathan. Beigefügt ein Gesprächsprotokoll vom 10.8.80

Zusammenfassender Bericht über das 1. Treffen zu einem interreligiösen Dialog in Altenhof, August / September 1980“ – 21 S. Übersetzung des englischen Berichtes – von RvK überarbeitet

### 2. Dialog vom 1. Mai bis 30. Juni 1981 wieder in der Alten Meierei, Altenhof

„In dem zweiten Dialog, Mai - Juni 1981 begannen wir genauer und ruhiger auf die verschiedenen Traditionen unserer Brüder zu hören. Wir erfuhren die Freude aneinander inmitten der immer deutlicher hervortretenden Differenzierung, die Freude an Analogien und die Freude, tiefer in unseren eigenen Glauben hineinfragen zu können“

„Bei den beiden ersten Dialogen leitete uns die Formel: "Keine Vermischung aber auch keine Trennung", ein Satz, der auf dem Konzil von Chalcedon 451 n.Chr. das Geheimnis der beiden Naturen Christi umreißen sollte.“

**Teilnehmer:**

Govindh Bharathan, Peter Fromm, Bhante Kassapa, Reinhard von Kirchbach, Mehdi Razvi, Annemarie Winter, Christa Wulf, Gräfin von Zech-Burkersroda

Gäste: ??

**Dokumentation:**

*Der Lebendige Dialog in Altenhof vom 1. Mai – 30. Juni 1981* zum Weihnachtsbrief beiliegend: I. Eindrücke und Überlegungen der Teilnehmer zu dem Verlauf unseres 2. Interreligiösen Dialogs. II. Auszug aus dem Tagebuch von Govind Bharathan. III. Bemerkungen von RvK, 10 S.

### **3. Dialog vom 15. April bis 15. Juni 1982 zum dritten Mal in Altenhof**

„Bei dem dritten Dialog nahmen wir als Richtsatz eine andere Formulierung auf. Teilhard de Chardin hatte sie in einem Aufsatz über die "Zentrologie" 1944 in Peking niedergeschrieben:

1. "plus esse est plus a (oder ex) pluribus uniri" (erlittene Evolution), T.d.Ch. in „Die menschliche Energie“ S. 353. Man kann das etwa übersetzen: Mehr-sein oder Mehr-werden ist gleich dem dichter und tiefer aus einer größeren Anzahl von Elementen vereinigt werden. Das ist die passive Formulierung, die sich vor allem auf die evolutive Schöpfung bezieht.

2. "plus esse est plus plura unire" (die aktive Evolution) Mehr-sein ist gleich dem eine größere Anzahl von Elementen dichter und tiefer zu vereinen. Das ist die aktive Formulierung, die im letzten Sinn das göttliche Schaffen bezeichnet.“

Das gemeinsame Schweigen bekam eine größere Bedeutung. Antworten auf 6 Fragen: Was sind die Motive für diesen Dialog? Was ist das Ziel meiner Teilnahme? Was wird und was sollte bei dem Dialog herauskommen? Was hat dieser Dialog mit meinem Glauben zu tun? Ändert sich durch den Dialog im Verständnis meines Glaubens?

**Teilnehmer:**

Bhante Ananda (neu dabei), Govindh Bharathan, Reinhard von Kirchbach, Sieger von Kirchbach, Mehdi Razvi, Annemarie Winter

Gäste: *Peter und Barbara Fromm, Dr. Levinson (bei d i e s e m Treffen oder dem vorigen?), Christa und Michael Möbius, Pater Albert Namiahparambil*

**Dokumentation:**

*Diary of the third interreligious Dialogue 1982 at Altenhof, 15<sup>th</sup> April – 11<sup>th</sup> June 1982* by Ananda, Rockhill Hermitage, Sri Lanka – 106 S.

*Der dritte interreligiöse Dialog in Altenhof vom 15. April – 11. Juni 1982*, ein ins Deutsche übersetzter Auszug aus dem englischen Tagebuch, 26 S. (Zu den ersten drei Dialogen vgl. den Vortrag Überlegungen und Erfahrungen zum interreligiösen Dialog von Reinhard von Kirchbach in Oeversee)

### **4. Dialog - in buddhistischer Umgebung - vom 15. Januar bis 15. Februar 1984 in der Einsiedelei Rock Hill in Sri Lanka bei Bhante Kassapa und Bhante Olande Ananda**

Intimes Erleben des Theravada-Buddhismus und der singhalesischen Kultur. Lehrgespräche; spirituelle Lebensläufe der Dialogpartner; 11-tägiger Kursus in Vipassana-Meditation; Gespräch mit den Frauen der „Nunnery Rock Hill“; Besuche in Kandy, Teil-

nahme an einer Mönchsordination und am „Richtfest“ eines renovierten Höhlentempels; Exkursion nach Anuradhapura; Gespräch mit einem örtlichen Priester (Buddhismus des Volkes) über die Sagen und Mythen der Gegend; Besuch des katholischen singhalesischen Priesterseminars und der Heiligen Messe in einem Benediktinerkloster. Teilnahme an der Vollmond-Parahera in Colombo.... Bewegende und manchmal heftige Gespräche. Überwältigende Einblicke und Erfahrungen der christlichen Teilnehmer.

#### **Teilnehmer**

Bhante Ananda, Bhante Kassapa Thera und Hector Samararatne als Gastgeber, Heidi (Adelheid) Haltmar geb. Aegerter, genannt Shanti (neu), Deepal Sooriyaarachchi (neu), Peter Fromm, Harry Haas (römisch katholisch, ein Vermittler zwischen den Religionen und Kulturen), Reinhard von Kirchbach, Michael Möbius

*Gäste: Peng und Lily Sunita Dharma, Nirmal Fernando, Imam Al-Haj Moulavi, Denis Rose*

#### **Dokumentation:**

*Interreligious Dialogue Rockhill, Sri Lanka, January 15th – February 15th 1984* von Bhikkhu Olande Ananda, plus Begleitschreiben, 76 S. (Zugefügt eine Mitschrift des Meditationskurses in Vipassana-Meditation (Achtsamkeitsmeditation), den Bhante Kassapa Thera gegeben hat, in englisch). Tagebuch Möbius. Vgl. den Vortrag: „Welche Bedingungen und welche Freiheiten verändern sich im Dialog mit Menschen anderen Glaubens“ in Süderstapel von R.v.Kirchbach

### **5. Dialog - in hinduistischer Umgebung - vom 15. April bis 12. Mai 1985 in Cochin, Südindien, im Hause unserem Hindu-Partner Govindh Bharathan**

Begegnungen und Gespräche in rein hinduistischer Umgebung; Erleben im „Tempel der göttlichen Masken“ bei Cannanore und im Ananda-Ashram der immerwährenden Anrufung in Kanhangad; Begegnung mit der Divine Mother Mayee Maa am südlichen Kap Indiens und mit Bhaghavan Sri Sathya Sai Baba.

#### **Teilnehmer:**

Govindh und Indira Bharathan als Gastgeber, Heidi (Shanti) Haltmar geb. Aegerter, Reinhard von Kirchbach, Deepal Sooriyaarachchi

*Gäste: der Moslem Sri Alikunju, Swami Chidananda, Mr. Wilson*

#### **Dokumentation:**

*OM SAI The fifth Dialogue* - Bericht von Govindh Bharathan, 140 S. Dazu Texte von anderen Teilnehmern und eine Darstellung des Ramayana-Epos durch Govindh – alles in Englisch. Siehe auch I.23. *Komm, ich will mit dir reden* von RvK und *Reinhard's Dream, the Altenhof Experience*, Cochin 1981 von Govindh Bharathan

### **6. Dialog - in jüdischer Umgebung - vom 14. April bis zum 11. Mai 1986 in Israel / Palästina im Moshav Beit-Zayit und im Kibbuz Lavi**

Aus Gründen der Finanzierung (Reinhard kann die Kosten für weitere Flüge und Aufenthalt nicht aufbringen; nur wer selbst zahlen kann, nimmt Teil) sind weder der Hindu aus Indien noch die Buddhisten aus Sri Lanka dabei, sondern nur eine christliche Kerngruppe. Bitterer Gang nach Yadwashem. Pilgerbesuche an den „Stätten“ Jerusalems - betend. Unterricht bei dem Linguisten Ezri Uval. Teilnahme an Synagogengottesdiensten (konservativ und ultraorthodox), Besuche bei Michael Krupp und einem Rabbiner, Teilnahme am

Passahmahl in der Familie der Vermieter. Aussprache mit einem untergetauchten Palästinenser in der Dialoggemeinschaft Beit Noah in Jerusalem (Juden, Christen, islamische Palästinenser.) Gelegenheitsgespräche, Besuche im Kibbuz Neve Schalom und im Kibbuz Nes Ammim. Elf Tage im orthodoxen Kibbuz Lavi in Galiläa. Tägliche Synagogengebete. Erst am Ende gelingt es, auch dort mit Juden ins Gespräch zu kommen und zum Talmudstudium eingeladen zu werden. Pilgerbesuche rund um den See. Sechs Fragen zu unseren Begegnungen, zum Erleben jüdischen Glaubens und zur künftigen Auswirkung auf unseren Glauben und unseren Dialog.

**Teilnehmer:**

Heidi (Shanti) Haltmar geb. Aegerter, Peter Fromm, Reinhard von Kirchbach, Michael Möbius

zu Gast bei: Michael Krupp, Benjamin M., Ilana Shoket, Ezri Uval, David und Zippi Witzthum, Rabbi ?, Dialoggemeinschaft Beit Noah

**Dokumentation:**

Ein paar Blätter als Resümee. Nachschrift eines Gesprächs mit Ezri Uval. Tagebuch Möbius und Briefe. Siehe auch Steh auf, der Morgen naht von RvK

**7. Dialog - in islamischer Umgebung - vom 4. April bis 1. Mai 1987 in Azad-Kaschmir in Pakistan in dem Anwesen von Sheikh Mahmood Raschid**

Aufgrund der politischen Lage keine Teilnahme des Hindupartners Govindh. Lehrgespräche mit Sheikh Rashid über die fünf Säulen des Islam, über Glaube, Hingabe, Reinigung, Licht Gottes, Politik in Pakistan; Einführung in die Meditation des Gottesgedenkens (Dikr) und Meditieren; Teilnahme an Freitagsgebeten; die Christen begehen das Osterfest im Haus des Sheikhs und geben daran Anteil; Besuche in einer Dorfschule und in Gehöften; Erleben der Männerwelt und Frauenwelt; Teilnahme an einer Hochzeit; große Krise des Dialogs und ihre Bewältigung; öffentlicher Tag des Dialogs mit vielen Teilnehmern aus der Umgebung.

**Teilnehmer:**

Sheikh Rashid als Gastgeber (neu), Heidi (Shanti) Haltmar geb. Aegerter, Bhante Ananda, Peter Fromm, Michael Möbius, Prof. Donald Nicholl (England, römisch katholisch, nur dieses Mal dabei), Reinhard von Kirchbach, Halima Krausen (neu), Deepal Sooriyaarachchi,

Gäste: ??

**Dokumentation:**

Protokoll, geschrieben von Olande Bhante Ananda, 42 Seiten. Siehe auch Spiegelungen des Glaubens von RvK. Aus dem Buch ins Englische übersetzt von Heidi Haltmar geb. Aegerter (Shanti): *Reflexions on Faith*“ (before travelling to Pakistan for the 7. interreligious Dialogue – 12 S.) Tagebuch Möbius und ein Erzählbericht Pakistan von Michael Möbius.: *Sieh da, Wüste, es regnet. A way forward* von Sheikh M. Rashid. Tonbänder und ein Videoband.

**8. Dialog - in shintoistischer und zenbuddhistischer Umgebung - vom 1. bis 30. Juni 1989 in der christlichen Einsiedelei Takamori, Japan, als Gäste des Dominikanerpaters Fr. Shigeto Oshida**

Der Leiter der kleinen Kommunität in den japanischen Süd-Alpen ist uns Vermittler zum Zenbuddhismus und Shintoismus; Zenmeditation im Sitzen, Gehen und Arbeiten („dhyana in activity“ bei der Arbeit in den Reisfeldern, dem Wiederaufbau der Meditationshalle und der Hausarbeit); tägliche Andachten bzw. Messen in der Kapellenhütte; ur-japanische Lebensweise; Vorträge von Father Oshida; Entwicklung der morgendlichen Dialogandachten aus einer Aneinanderreihung von Rezitationen, die die Dialogpartner aus ihren Traditionen „beten“ - unterbrochen von Glockenklang und Stille; gemeinsames Leben aus einer unzugänglichen Mitte heraus; Buddha- und Hindu-Pojas; Besuch von heißen Bädern; Begegnung mit dem Shintoismus im Heiligen Wald von Ise und bei dem Shintomeister Nissho Yavi; Besuch der alten Kaiserstadt Nara mit ihren Tempeln, Kyotos und des Heiligen Berges Hiei und schließlich des Bukkokuji -Klosters bei Obama, wo wir 36 Stunden zu Gast sind und mit Roshi Tangen Harada meditieren und sprechen und an die Tagesarbeiten mit verrichten.

**Teilnehmer:**

Father Shigeto Oshida als Gastgeber, Heidi (Shanti) Haltmar geb. Aegerter, Bhante Ananda, Govindh Bharathan, Matsuo Mieko, Michael Möbius, Reinhard von Kirchbach, Deepal Sooriyaarachchi

*Gäste: Zenmeister Hogan Daido; zu Gast bei: Roshi Tangen Harada (Zenmeister) und Nissho Yavi (Shintomeister)*

**Dokumentation:**

*Diary of the 8th Interreligious Dialogue 1989 at Takamori / Japan – 1.6.1989 – 30.6.1989 115 S. gebunden: Tagebuch, geschrieben von Olande Ananda und Govind Bharathan mit weiteren Beiträgen von Reinhard, Deepal, Michael, dem Gastgeber Father Oshida. Vorträge von Shigeto Oshida in Englisch. Siehe auch von RvK. Wege des Glaubens – Umkehr zur Liebe, Teil I und den Erzählbericht Takamori 1989 von Michael Möbius. Tagebuch Möbius*

**9. Dialog vom 14. bis 28. Mai 1990 in Lunel, Südfrankreich, im Hause von Adelheid Haltmar geb. Aegerter; Begegnung mit Rabbi Szteinberg (einziger vorzeitig abgebrochener Dialog)**

Kontroverse Dialoggespräche zwischen Rabbi Szteinberg und den Dialogpartner/innen; Durch Rabbi Szteinberg vermittelte Gespräche in Montpellier mit dem Imam in einer Moschee und mit Lama Saram Tshering in einem Tibetischen Tempel. Gute Gespräche zur Begrenzung der Konflikte können es nicht verhindern, dass das Dialogtreffen vorzeitig abgebrochen wird. Die Vorstellungen des dialogerfahrenen Rabbi, der gerne pointiert und provoziert, und die Vorgehensweise der Gruppe der langjährigen Dialogpartner lassen sich nicht miteinander vereinbaren.

**Teilnehmer:**

Heidi (nicht mehr „Shanti“ genannt) Haltmar geb. Aegerter als Gastgeberin, Bhante Ananda, Peter Fromm, Reinhard von Kirchbach, Halima Krausen, Sheikh Rashid, Deepal Sooriyaarachchi, Rabbi Léonard Szteinberg

*Gäste: Max Weier, Eveline*

**Dokumentation:**

*Diary of the 9th interreligious Dialogue at Lunel / France, 14th May 1990 – 28th May 1990 - von Bhante Ananda geschrieben - mit eingefügten Schrifttexten, Meditationen von*

Deepal. Angefügt: Vorträge usw. von Rabbi Szteinberg und Notizen von RvK., 48 S. Siehe auch Wege des Glaubens - Umkehr zu Liebe Teil II. von RvK. Siehe auch Vortrag von RvK. 1991 in Barkelsby: *Inter-religiöser Dialog in einer zunehmenden Konfliktsituation.*

**10. Dialog, Teil I.** vom 11. Januar 4. Februar 1991 wiederum **in Cochin, Südindien**, bei Govindh zu Hause - und Rundreise in Südindien

Aufgrund kurzfristiger Terminänderung findet der Dialog „Chittravati 1991“ in zwei Etappen statt. Etappe I: Ananda und Michael besuchen per Bahn und haben unglaubliche Begegnungen: im Ashram Shantivanam mit Gede Griffith - da bricht der Golfkrieg aus -, bei Trichy mit Swami Sri Premananda; in Madras in der Krishnamurti Foundation, der Theosophischen Gesellschaft und im Lutherischen Gurukul College mit Dr. Bage. In Bangalore drei Tage zu Gast im buddhistischen Maha Bodhi Tempel. Zusammen mit dessen Abt zwei Tage zu Besuch bei Sai Baba in seinem Ashram in Puttaparti. Wieder in Cochin: Pujas, 24 Stunden Bhajan-Singen im Hause Govindh; Singen und Beten von Gruppen der großen Religionen; Tempelbesuche; Empfang bei der Divine Mother Mata Amrithanandamayi in ihrem Fischerdorf...

**Teilnehmer:**

Bhante Ananda, Govindh Bharathan, Michael Möbius

**Dokumentation:**

Tagebuch Möbius; ausführlicher Bericht von Ananda über die private Audienz bei Sai Baba (Sai Baba Interview)

**10. Dialog, Teil II.** vom 11. April bis 1. Mai 1991 in **Cochin, Südindien**, im Hause von Govindh Bharathan. Begegnung mit Zenmeister Hogan aus Japan

Peter und Halima wegen des Golfkriegs verhindert, Ananda und Michael siehe Teil I. „Chittravati 1991“ als Fortsetzung von „Takamori“ gedacht; die interreligiösen Morgengebete von Takamori werden wieder aufgenommen; Dialoggespräche in großer Ruhe. Besuch im Apollo Zirkus; Hogan lehrt Zen; Eucharistie und Pujas; Audienz bei der Divine Mother Mata Amrithanandamayi in ihrem Fischerdorf. Begegnung mit dem Sufi Haroon Waapi; Referat über den Dialog im Rotary Club Cochin; Rotarier beim Bhajansingen in Govindhs Haus.

**Teilnehmer:**

Govindh Bharathan, Hogan Daido Yamahata, Reinhard von Kirchbach, Deepal Sooriyaarachchi

**Dokumentation:**

Englischsprachiger Bericht mit Beiträgen aller Teilnehmer, von Govindh Bharathan geschrieben, 81 Seiten. Schriftliche Antworten von Hogan auf Fragen. Siehe auch in Herdfeuer Gottes von RvK.

**11. Dialog** vom 16. bis zum 30. April **1992 auf Bali**, Indonesien, im Mahatma-Gandhi-Ashram (Hinduismus) und in einem buddhistischen Kloster

Gespräche, Meditationen, Pujas und Gottesdienst in großer Ruhe im Gandhi Ashram unter Leitung von Mrs. Oka, Ausflüge - auch auf die Insel Lombok. Begegnungen in dem buddhistischen Tempel Brahmavihara Arama und Umgebung während fünf Tagen; Treffen mit Bekannten von Ananda

**Teilnehmer:**

Bhante Ananda, Govindh Bharathan, Reinhard von Kirchbach, Deepal Sooriyaarachchi  
*Gastgeber: Ibu Gedong Begoes Oka, Bhante Girirakkhito; Gast: Helga Hergenbahn*

**Dokumentation:**

Protokolle von Ananda, Deepal und Govindh geschrieben: *The Bali Experience* mit ausführlicher Auswertung der Erträge dieses Treffens und der früheren. Siehe auch in *Herdfeuer Gottes* und ) Kurzer zusammenfassender Bericht von RvK.

**12. Dialog vom 26.8. – 16.9. 1993 1993 im Ashram Sameeksha und im Hause von Govindh Bharathan in Cochin, Kerala, Südindien**

„Reinhard's Dream – Chitravatti 1993 – The Meditative Phase“ beginnt in dem christlichen Ashram Sameeksha, der sich der “a-dvaita” dem unteilbaren Eins-Sein verpflichtet sieht. Meditation, Gebet, Dialoggespräch. Thema z.B.: Rhythmus der Weltepochen wie der Om-Meditation; bei Tempelbesuchen: über Adi Shankara und seine frühe Reform des Hinduismus sowie später Swami Vivekananda; das Onamfest. Konflikt und Dialog in Sri Lanka (Tamilen und Singhalesen), in Indien (Ayodhya) und in Deutschland (Kirchenbesetzung durch Asylbewerber in Neumünster) werden besprochen. Diskussion der Schaubilder zum Dialog von Reinhard. Deepal entwickelt Grafik, die ohne das „Megazentrum“ von Reinhard arbeitet...

Umsiedlung des Dialogs in das Haus von Govindh und Indira. Bhajansingen. Krishnatag mit Rezitation seiner Tausend Namen; Krishnaprozession als Volksfest. Gottesdienst mit Predigt und Eucharistie; Teilnahme an einer syrisch-orthodoxen Trauung; Begegnung mit der Sikh Gemeinde in ihrem Tempel; Besuch bei Govindhs Sufi Freunden. Empfang der Divine Mother bei ihrer Rückkehr von „100 Jahre Chicago Konferenz (Vivekananda Centenary Celebrations)“. Erneuter Besuch bei ihr.

**Teilnehmer:**

Bhante Ananda, Govindh Bharathan, Peter Fromm, Helga Hergenbahn, Reinhard von Kirchbach, Halima Krausen, Michael Möbius, Deepal Sooriyaarachchi  
*Gastgeber: Father Sebastian in Sameeksha; Gäste: Kailash Chander Bakshi und Kamini Bakshi, John Mathew*

**Dokumentation:**

Ein offizielles Protokoll wurde nicht geschrieben. Es liegen einzelne Gesprächsnachschriften vor (deutsch, besonders zum Resümee), die Tonbandnachschrift von Reflexionen und einer Predigt von Reinhard (deutsch) und viele Beiträge (z.B. über Dialogerfahrungen an den eigenen Wohnorten in der Zwischenzeit) von Govindh, Peter, Deepal, Halima Reinhard und Michael. Siehe auch Aufzeichnungen in Herdfeuer Gottes von RvK.

**Zwischendialog unter vier christlichen Partnern an einem Tag in Neumünster**

Eine Überprüfung des Weges der Dialoge. Die persönlichen Erfahrungen während der

bisherigen Dialogtreffen werden mit den Absichten verglichen, die Reinhard von Kirchbach 1978 in seiner Einladungsschrift „Ein Projekt“ formuliert hatte

**Teilnehmer:**

Barthold Busse, Peter Fromm und Reinhard von Kirchbach, Michael Möbius

**Dokumentation:**

Tonbandaufnahme der beiden Gesprächseinheiten

**13. Dialog vom 13. April bis 5. Mai 1994 auf Gut Wulfshagen, in der Nähe von Altenhof, Schleswig-Holstein**

Öffnung für möglichst viele Teilnehmer aus Norddeutschland. Auch verstärkte Mitwirkung von Frauen ist neu. Einer Phase des Zusammenfindens folgen Schwerpunktstage zum Buddhismus, Hinduismus und Islam. Es gibt Exkursionen zu einer Konfirmation und zum Besuch in Schulklassen in Neumünster, zu einem dramatisch-liturgischen Osterspiel in Schleswig, zu der integrieren Gemeinde Wulfshagenerhütten und zu einem Festakt im Tibetischen Zentrum in Hamburg. Spannungsreiche vielfältige Gespräche und Verständigungsprozesse; hohe gegensätzliche Erwartungen überfordern und machen ungeduldig; Missverständnisse führen zu Verhärtungen, Enttäuschungen wechseln mit glückliche Erfahrungen; jeder erlebt die Tage anders. Der öffentliche Abend, zu dem auch viele Repräsentanten der Nordelbischen Kirche kommen, gibt Einblick in manches, worüber seit Jahren gerätselt wurde.

**Teilnehmer:**

*Für drei Wochen:* Bhante Olande Ananda, Govindh Bharathan, Peter Fromm, Reinhard von Kirchbach, Halima Krausen, Michael Miller, Michael Möbius, Sheikh Rashid, Deepal und Sunethra Sooriyaarachchi, Jutta Weiß,

*Für eine Woche:* Rudolf Hinz, Helga Hergenhan, Susanne Kamel, Dr. Klaus Kasch, Wilfried Knees, Günther Labedzki, Magdalena Möbius, Christa Möbius, Ilse Morgenroth,

*Für einige Tage:* Andrea Brettschneider, Barthold Busse, Dagmar und Katrin Fischer, Hans-Christoph Goßmann, Sabine Hessling, Martina Hornburg, Benita von Kirchbach, Regina Kruczinna, Wolfgang Lenk, Leon und Tatyana Mangarian geb. Hohenthal, Karl Walther

*Für den 22. April angemeldet:* P.G. Buttler, Matthias Dahl, Gebhard Dawin, Hans Grothaus, Friederike Heinecke, Wolf Heymann, Jens Hermann Hörcher, Knut Kammholz, Gabriele Lademann-Priemer, Redlef Neubert-Stegemann, Altbischof Petersen und Frau Petersen, Fritz Graf Reventlow und Frau, Reinhard Richter, Christa Scharnweber, Kurt Friedrich Scheliha, Lutz Tamchina, Heike Taminga-Boyke, Kurt Triebel, Brigitte Werner, (bei einigen ist es denkbar, dass sie wieder absagen mussten)

**Dokumentation:**

Tagebuch von Bhante Olande Ananda, 36 S. Siehe auch *Notizen und Gebete auf dem Wege zu unserem nächsten Treffen im April / Mai 1994* von RvK., handschriftlich auf 37 Seiten, mit Datumsangaben (im Oktober-November in Krankenhäusern geschrieben, im Dezember / Januar wieder zu Hause in Altenhof). Briefwechsel. Siehe auch: *Die Christenheit auf der Suche*, wie auch in *Herdfeuer Gottes*, beide von RvK.

**14. Dialog vom 26. August bis 10. September 1995 in einem buddhistischen Gästehaus in Pisselberg, Niedersachsen (letztes Treffen)**



Thema dieses letzten regulären Dialogs: „Ich will mit dir das Licht erwarten, in dem es keine Lüge gibt.“ Der Weg, den der Dialog in 16 Jahren genommen hat, wird anhand der Anfangsaussagen während der ersten drei Treffen in Altenhof gemeinsam überdacht. Weitere Themen sind: Wieweit sind unsere Religionen Ursache für politische Konflikte? Welches sind die Gründe für Kriege? Was bewirkt der Dialog? Das Gebotene und Verbotene im Islam - und den anderen Religionen; ein Leitmotiv: „Togetherness and intimate communication in the silent adoration of Love;“ das Licht Gottes; Govindh und Seikh Rashid bedenken den Kashmirkonflikt.

Am Ende der Dialogtreffen ist ein neuer Leitsatz entstanden, ein Ethos des Dialogs: „1. Miteinander verbunden. 2. Sich gegenseitig bereichernd. 3. Fortschreitende Entfaltung.“

#### **Teilnehmer:**

Bhante Olande Ananda, Govindh Bharathan, Reinhard von Kirchbach, Halima Krausen, Sheikh Rashid, Mehdi Razvi, Deepal Sooriyaarachchi

*Gäste: Peter Fromm, Sabine Hessling, Michael Möbius, Frau Razvi, Cagdas Senyürek*

#### **Dokumentation 14**

*Wege öffnen sich: Eine Dokumentation zum 14. inter-religiösen Dialog vom 26. August bis zum 10. September 1995 in dem kleinen buddhistischen Zentrum in Pisselberg. Teil 1: Gemeinsam mit dem Leben hören. Aufzeichnungen aus den Monaten vor dem Dialog, von Reinhard v. Kirchbach, 47 Seiten; Teil 2: Ausführliches Tagebuch mit Wiedergabe der einzelnen Gesprächsgänge (in Englisch) von Bhante Olande Ananda, 44 Seiten; Teil 3: Diagramme zum Hinduismus, Buddhismus, Christentum und Islam, 10 Seiten. Siehe auch Vom Zusammenleben des Unterschiedenen von RvK.*

Am Ende schreibt Reinhard von Kirchbach von dem Dialogprojekt:

„Wir haben miteinander gelebt und unser Leben so offen und so tief wie möglich bis in die innersten Wurzeln hinein geteilt.

Wir haben gewissenhaft versucht, dem Nächsten in s e i n e r Welt zu begegnen, seine Botschaft unvermischt zu hören und sie ohne Entstellung wahrzunehmen.

Wir sind dabei immer tiefer in unsere eigene Tradition hineingeführt worden.“

#### **Jubiläums-Dialog vom 30. Bis 20. Mai 2013 in Cessy, Frankreich in der Nähe von Genf, Schweiz im Hause von Friedrich und Margareta von Kirchbach**

Im Jahr des Gedenkens 100 Jahre Reinhard von Kirchbach hat sein Sohn Friedrich alte und neue Dialogpartner für acht Tage in sein Haus nach Cessy eingeladen. Das Wiedersehen nach bis zu 18 Jahren war ein Fest. In bewährter Weise lebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Dialog und genossen die Gastfreundschaft. Wir ernteten die Früchte der Dialogjahre und der Zeit, während der inzwischen alle den Dialog in ihrer eigenen Umgebung weiterentwickelt hatten in Gesprächen, in Stille, in Gebet und Yoga. Neben den Mahlzeiten, der Haus- und Gartenarbeit, Singen und Spielen im Garten besuchten wir in Genf die UNO, den Weltrat der Kirchen, eine Moschee und eine interreligiöse Feier, die wir gestalteten. Gäste von den Quäkern, den Jains, der Botschaft von Sri Lanka und christlicher Kirchen kamen an einzelnen Abenden zu Besuch. Wir feierten den Geburtstag von Reinhard am 13. Mai in einer Bergkapelle und verabredeten, über das Internet (Facebook Gruppe) in Kontakt zu bleiben. Mit einem Joint Statement (Gemeinsame Erklärung), die wir in einem spannenden Prozess erarbeiteten, wandten wir uns schließlich an unsere Religionsgemeinschaften.

#### **Teilnehmer:**

Govindh. K. Bharathan, Deepal und Sunethra Sooriyaarachchi, Sheikha Halima Krausen, Sheikh Mahmood Rashid, Dagmar und Eike Fischer, Hans-Christoph Goßmann, Helga

und Ulrich Hergenbahn, Margareta Funder (seit 31.8.13 von Kirchbach), Friedrich von Kirchbach, Christa und Michael Möbius und Jan Petermann.

### **Dokumentation**

*Joint Statement* of the participants in the Inter-Religious Dialogue at Cessy, France, held from 13th to 20th of May 2013 (und in Deutsch: Gemeinsame Erklärung ...)

### Mini-Dialog-Treffen von 1998 bis 2004

Zu erwähnen ist, dass sich Dialogpartner **nach dem Tode von Reinhard von Kirchbach** weiterhin getroffen haben zur Beerdigung von Reinhard und später von Peter Fromm, zu Wochentreffen (sogenannten Mini-Dialogen) und zu einem einwöchigen Dialog:

- (1) 27.3.1998 **Beerdigung in Gettorf** (mit Sheikh Rashid, Mehdi Razvi und den christlichen Partnern). Die Predigt von Propst Knut Kammholz liegt schriftlich vor.
- (2) 19./20. Juli 1998 **Dialogue of Commemorating in Neumünster** mit Amatulla, Dagmar und Katrin Fischer, Peter Fromm, Hans-Christoph Goßmann, Halima Krausen, Magdalena und Christa und Michael Möbius, Mehdi und Ingrid Razvi, Cagdas Senyürek, Jutta Weiß, Thera Wimalawansa (ein Protokoll ist vorhanden)
- (3) 12.-14. März 1999 Minidialog bei Peter **in Bonn** mit: Amatulla, Barthold Busse, Johanna Dorner, Katrin Fischer (Binder), Peter Fromm, Helga Hergenbahn, Halima Krausen, Regina Kruczinna, Günther Labedzki. Michael Möbius, Ingrid und Mehdi Razvi, Thera Wimalawansa
- (4) 3. – 5. September 1999 **in Hamburg** im Islamischen Zentrum Schöne Aussicht. Wer war dabei? Amatulla, Barthold Busse, Halima Krausen, Michael und Christa Möbius, Mehdi und Ingrid Razvi, Thera Wimalawansa (und ?)
- (5) 28. – 30. April 2000 **in Flensburg – Adelby** mit: Amatulla, Barthold Busse, Ingeborg Dietz, Dagmar und Katrin Fischer, Sami Inci, Jiwan, Ragnhilt und Jo Kindscher, Murat Korkmaz, Halima Krausen, Kudduzi, Regina Kruczinna, Magdalena und Christa und Michael Möbius, Nuri, Thera Rahula, Ingrid und Mehdi Razvi  
Themen: Christlicher Gottesdienst, Geh-Meditation, ...)
- (6) Ende August/Anfang September 2002 spontanes Treffen, weil Bhante Ananda und Deepal Sooriyaarachchi zugleich bei Peter Fromm **in Bonn** sein können. Barthold Busse, Günther Labedzki und Michael Möbius kommen dazu. Es ist so frisch und ungezwungen wie lange nicht
- (7) Am 5. September 2003 **Trauerfeier für Peter Fromm** (gest. am 25. August) **in Bonn**. Grußbotschaften im Gottesdienst von Bhante Ananda, Halima Krausen, Deepal Sooriyaarachchi. Anwesend: Christa und Michael Möbius, Katrin Fischer (Binder) Die Predigt liegt schriftlich vor.
- (8) Vom 7. bis 9. November 2003 Minidialog **in Bonn** im Anschluss an die **Beisetzung von Peter Fromm in Wuppertal** am 7.11. Es sind gekommen: Sheikh Rashid und Deepal Sooriyaarachchi, dazu Barthold Busse (nur in Bonn), Dagmar Fischer, Günther Labedzki, Michael Möbius und natürlich die Familie: Katja von Bernuth, Frederik Fromm und Barbara Fromm.
- (9) Interreligiöser Dialog in **Imshausen bei Bebra** vom 15. bis 19. September 2004 ( 5 Tage) mit: Katja und Elgar von Bernuth, Jens Binder, Dagmar Fischer, Sami Inci, Luise Gräfin zu Lynar, Christa, Magdalena und Michael Möbius, Sunethra und Deepal Sooriyaarachchi, Karl Walther, Jutta Weiß,. (Niederschrift über den Verlauf und die Anfangs- und Schlussgespräche).

Bis heute stehen die Dialogpartner aus Deutschland, Groß Britannien bzw. Pakistan, Indien und Sri Lanka miteinander in Verbindung, besuchen einander und nehmen Anteil an ihren Wegen.

Michael Möbius Oktober 2013